

Porträtskarten von Komponisten – und anderen Persönlichkeiten

Text: Kurt Rohrbach / ro
Fotos: Diverse



Die Kinder können

- Persönlichkeiten recherchieren und dokumentieren
- berühmte Kulturschaffende in Epochen einordnen



Johann Sebastian Bach



Ludwig van Beethoven

Ein Porträtfoto (oder ein gemaltes Bild) eines Menschen zeigt diesen in einem ganz bestimmten Zeitpunkt. Es ist eine Momentaufnahme und hätte einige Sekunden später schon wieder ganz anders aussehen können.

Ein geschriebenes Porträt fängt in der Regel einen wesentlich längeren Zeitraum ein: Ein Mensch und sein Leben stehen im Zentrum, sein Wesen, seine Handlungen, seine Umgebung und vielleicht gelingt sogar eine präzise charakterisierende Darstellung seiner Persönlichkeit.

Für diese Art des Porträtierens werden die Schülerinnen und Schüler wohl in der Regel zu wenig Zeit aber auch zu wenig Kenntnisse der zu beschreibenden Person haben. Ein porträtierender Journalist oder Schriftsteller verbringt oft lange Zeit, manchmal sogar Jahre, mit der Zielperson!

Aus diesem Grund ist es wohl sinnvoll, die Aufgabe mehr im Sinne einer Kurzbiografie, d.h. einer reinen Aneinanderreihung von Lebensdaten, Ereignissen und herausragender Werke zu verstehen.

Benjamin Britten

Stevie Wonder

Louis Hector Berlioz

((BILD BENJAMIN BRITTEN IST IN SCHLECHTER QUALITÄT, GIBT ES DA NICHTS BESSERES?))

Da die meisten Kinder «Star-Porträts» aus ganz unterschiedlichen Quellen beziehen können, wird ihnen die Art der folgenden Kurzbiografien (stark reduziert) bekannt vorkommen.

Die Qual der Wahl

Am Beispiel der (berits stark gekürzten) Beethoven-Biografie sehen die Schülerinnen und Schüler, welche Aspekte sie auf ihrer Porträt-Karte erwähnen könnten. Sie müssen beim Recherchieren in Büchern und/oder dem Netz Prioritäten setzen, viele Ereignisse ausklammern und die wesentlichen Punkte erkennen können – eine ganz schön schwierige Aufgabe!

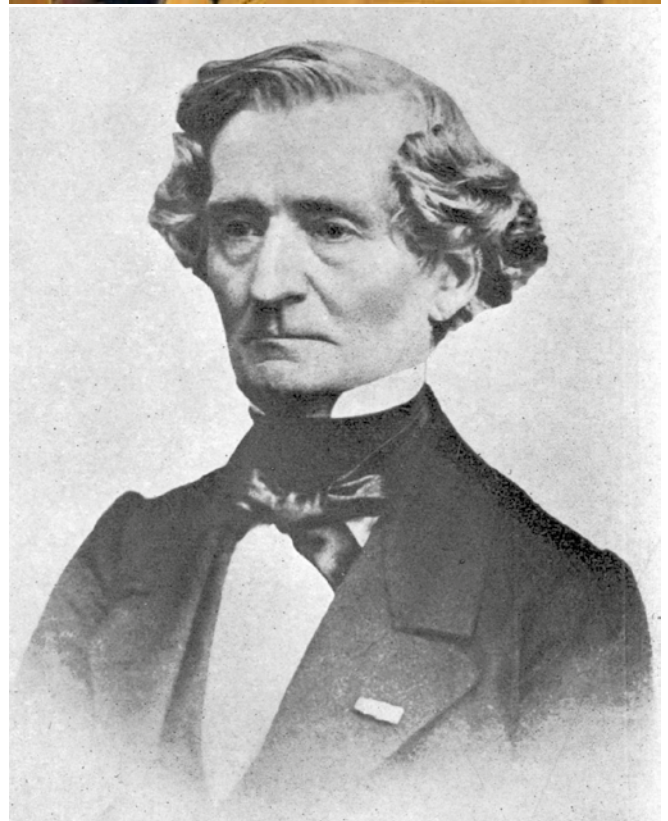
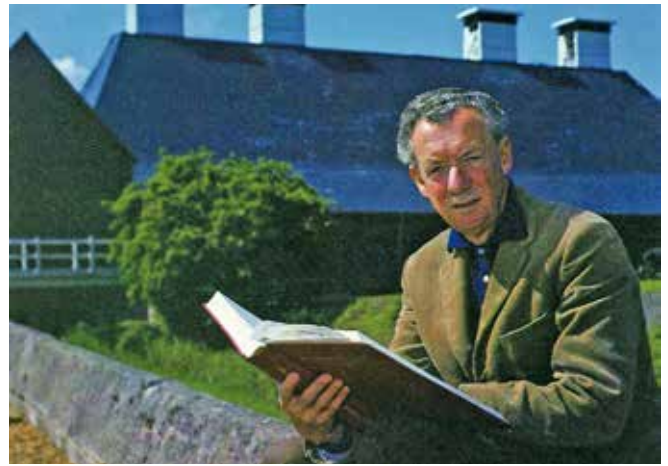
Porträt-Karten

Das Erstellen, Sammeln und Ausstellen (z.B. an einer Wand im Schulzimmer) von Porträt-Karten hilft den Schülerinnen und Schülern sich in kleinen Schritten unserer vielfältigen Kultur zu nähern, sie zu erforschen und zu erfahren.

Natürlich ist es nicht zwingend, dass sich alle mit Porträts von Komponisten beschäftigen. Genau so gut können sich einige auf Schriftsteller, Maler oder wichtige Persönlichkeiten aus der Politik konzentrieren.

Dabei gibt es längerfristig zwei Punkte zu beachten:

- Als erster Schritt mag das Erstellen der Karte genügen. Dann muss aber zwingend das Kennenlernen einzelner Werke (egal aus welcher Sparte) dieser Persönlichkeit folgen.
- Die Karten eignen sich bestens um (über eine längere Zeit) ein Geschichts-Fries unserer Kultur zu erstellen, das laufend ergänzt werden sollte. Dabei kann das Faltblatt «Epochen der Kunst-, Literatur- und Musikgeschichte» aus SCHULEkonkret, Nr. 6/14 bei der Orientierung helfen.



Aufgabe 1: Schaut euch die vier Beispiele (auf der Seite rechts) genau an. Ihr seht vier Komponisten aus vier verschiedenen Epochen. Versucht, einzelne ihrer Werke auf YouTube zu hören und zu sehen.

In welcher Reihenfolge müsst ihr die Karten legen, damit die «chronologische Reihenfolge» stimmt?

Aufgabe 2: Lest den Text zu Beethoven und schreibt die wichtigsten Daten, Ereignisse und Werke auf die erste Karte (unten).

Aufgabe 3: Wählt einen weiteren Komponisten, recherchiert in Büchern und dem Netz und versucht, die zweite Karte unten auszufüllen. Könnt ihr auch ein Bild einsetzen?

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Beethoven verbrachte seine Jugendzeit in Bonn, doch reiste er früh nach Wien, zu seinen Lehrmeistern Haydn, Salieri u.a. Der Tod seiner Mutter rief ihn nach Bonn zurück, wo er als Organist und Bratschist in der Hofkapelle den Lebensunterhalt für sich und seine Brüder verdiente. Im Hause seiner Freund verbrachte er viel Zeit mit Hausmusik und las die Bücher von Schiller, Goethe und vielen andern Schriftstellern.

Beethovens Erfolge als Komponist hängen anfangs eng mit seiner Karriere als Klaviervirtuose zusammen. In den ersten zehn Jahren in Wien entstanden allein 20 seiner 32 Klaviersonaten. 1798 unternahm der junge Virtuose eine Konzertreise unter anderem nach Prag, Dresden und Berlin, die ein grosser künstlerischer und finanzieller Erfolg wurde.

Die ersten Kompositionen, die Beethoven drucken liess, waren drei Klaviertrios, die er mit der Opusnummer 1 versah. In den

folgenden Jahren setzte sich Beethoven mit zwei weiteren zentralen Gattungen der Klassik auseinander: dem Streichquartett und der Sinfonie.

Beethovens wachsender Erfolg als Pianist und Komponist wurde von einer schwerwiegenden Beeinträchtigung überschattet: Etwa um 1798 zeigten sich erste Symptome jenes Gehörleidens, das schliesslich zur Taubheit führte. Nach Beethovens eigenem Bericht verschlimmerte sich das Leiden innerhalb weniger Jahre, bald einmal musste er Hörrohre.

Die Hauptwerke seiner letzten Schaffensperiode sind die «Missa solemnis» und die 9. Sinfonie (das Thema dieses Satzes ist die Grundlage der Europahymne geworden).

Er starb am 26. März 1827, wahrscheinlich an Leberzirrhose. Am Tag seiner Beerdigung blieben die Schulen in Wien geschlossen. 20 000 Menschen gaben ihm sein letztes Geleit. Beethoven war sein Leben lang ein Rebell gewesen. Mit seinem Aufbegehren gegen die Form und seiner Konzentration auf die persönliche Aussage in der Musik schlug er die Brücke von der Klassik zur Romantik.

Sein Gesamtwerk ist sehr gross. Einige seiner berühmtesten Werke:

- 9 Sinfonien
- 5 Klavierkonzerte
- 1 Violinkonzert
- Klaviertrios und Streichquartette
- Die Oper «Fidelio»
- Die Missa solemnis

Ludwig van Beethoven



*1770 in Bonn, †1827 in Wien

Epoche

Musik

.....

Persönliches

Werke

.....

.....

.....

Epoche

Musik

.....

Persönliches

Werke

.....

.....

Stevie Wonder



* 1950 in Michigan

- Epoche** 20. Jahrhundert
- Musik** Rhythm & Blues, Soul, Funk
- Persönliches** Erblindete unmittelbar nach der Geburt. Setzt sich ein für die Rechte der schwarzen Bevölkerung in den USA
- Werke** You Are the Sunshine of My Life, Superstition I Just Called to Say I Love You
- Seine Alben wurden millionenfach verkauft. Dafür erhielt er 25 Grammys, einen Oscar und den Golden Globe für die Filmmusik zu The Woman in Red

Johann Sebastian Bach



* 1685 in Eisenach, † 1750 in Leipzig

- Epoche** Barock
- Musik** Kirchenmusik, Kantaten, Fugen, vokale und instrumentale Musik für Cembalo, Orchester und Chor
- Persönliches** Hatte von zwei Ehefrauen 20 Kinder. Rund die Hälfte davon starben im Kindesalter. Mehrere Söhne wurden Komponisten
- Werke** Riesiges Werk: 300 Kirchenkantaten, Johannes- und Matthäus-Passion, h-moll-Messe, Brandenburgische Konzerte, Das Wohltemperierte Klavier, Goldbergvariationen

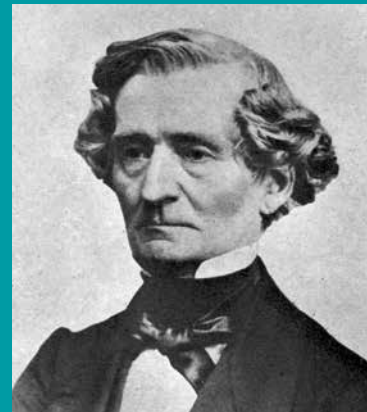
Benjamin Britten



* 1913 in Lowestoft (England)
† 1976 in Aldeburgh

- Epoche** 20. Jahrhundert / Neue Zeit
- Musik** Moderne klassische Musik des 20. Jahrhunderts.
- Persönliches** Ausserordentlicher Komponist, Dirigent und Pianist. Erhielt zahlreiche Ehrungen
- Werke** The Young Person's Guide to the Orchestra (Führer durch das Orchester für junge Leute), Orchester- und Chorwerke
Opern: Peter Grimes, Gloriana, Ein Sommernachtstraum

Louis Hector Berlioz



* 1803 in La Côte-Saint-André
† 1869 in Paris

- Epoche** Romantik
- Musik** Tendiert zum Monströsen und Kolossalen
Erweitert das Orchester durch Saxophon und Schlagzeug
- Persönliches** Betätigte sich auch als Schriftsteller und Musikkritiker. War ein international geschätzter Dirigent
- Werke** Opern: La damnation de Faust, Les Troyens
Symphonie fantastique, Harold en Italie, Grand messe des morts, Te deum / Requiem